

An den Vorstand der

## **Milchjugend. Falschsexuelle Welten**

Zürich

### **Bericht über die prüferische Durchsicht (Review) zur Jahresrechnung 2025**

(umfassend die Zeitperiode vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025)

23. März 2026  
211301073/MBE/SET

## BERICHT DES WIRTSCHAFTSPRÜFERS

An den Vorstand der Milchjugend. Falschsexuelle Welten, Zürich

### **Bericht über die prüferische Durchsicht (Review) zur Jahresrechnung**

Auftragsgemäss haben wir eine Review der Jahresrechnung nach Kern-FER der Milchjugend. Falschsexuelle Welten für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht.

Für die Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Kern-FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung nach Kern-FER abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910 *Review von Abschlüssen*. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung nach Kern-FER erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die Jahresrechnung nach Kern-FER zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nach Kern-FER kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Milchjugend. Falschsexuelle Welten in Übereinstimmung mit Kern-FER vermittelt sowie nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Zürich, 23. März 2026

BDO AG

Marco Beffa  
dipl. Wirtschaftsprüfer

i.V Anita Seferi

Beilage  
Jahresrechnung

## **Jahresrechnung 2025**

**Milchjugend. Falschsexuelle Welten**  
**8005 Zürich**

CHE-347.659.372

Dieser Jahresabschluss wurde durch die Budliger Treuhand AG aufgrund von Instruktionen, Aufzeichnungen und Auskünften des Kunden erstellt.

Bilanz per 31. Dezember

(in Schweizer Franken)

	Anhang	2025	2024
<b>Aktiven</b>			
Flüssige Mittel		471'540	420'539
Sonstige kurzfristige Forderungen		3'035	3'685
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2.1	59'989	11'123
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>534'565</b>	<b>435'348</b>
Sachanlagen		2	1
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>2</b>	<b>1</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>534'567</b>	<b>435'349</b>
<b>Passiven</b>			
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.2	13'944	14'521
Passive Rechnungsabgrenzungen	2.3	103'598	22'346
<b>Total Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>117'542</b>	<b>36'866</b>
<b>Total Zweckgebundenes Fondskapital</b>		<b>158'714</b>	<b>179'002</b>
<b>Total Fremdkapital und zweckgebundenes Fondskapital</b>		<b>276'256</b>	<b>215'868</b>
Gebundenes Kapital		35'176	35'176
Vortrag vom Vorjahr		35'176	35'176
Veränderung gebundenes Kapital		0	0
Freies Kapital		223'135	184'305
Vortrag vom Vorjahr		184'305	199'779
Veränderung freies Kapital		38'830	-15'474
<b>Total Organisationskapital</b>		<b>258'311</b>	<b>219'481</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>534'567</b>	<b>435'349</b>

Milchjugend. Falschsexuelle Welten, Zürich

Betriebsrechnung für das am 31. Dezember  
abgeschlossene Geschäftsjahr

(in Schweizer Franken)

	Anhang	2025	2024
Erhaltene Zuwendungen	2.4	309'856	265'099
Beiträge der öffentlichen Hand	2.5	192'845	222'337
Übrige betriebliche Erträge	2.6	142'217	115'510
<b>Betrieblicher Ertrag</b>		<b>644'917</b>	<b>602'946</b>
Projekt- und Dienstleistungsaufwand	2.7	-369'757	-423'533
Fundraising und allgemeiner Werbeaufwand	2.8	-40'056	-5'407
Administrativer Aufwand	2.9	-215'196	-172'927
<b>Betrieblicher Aufwand</b>		<b>-625'010</b>	<b>-601'868</b>
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>19'908</b>	<b>1'079</b>
Finanzergebnis		-1'365	-1'494
Ausserordentliches Ergebnis	2.10	0	6'023
<b>Ergebnis vor Veränderung Fondskapital</b>		<b>18'543</b>	<b>5'608</b>
Veränderung zweckgebundene Fonds		20'287	-21'082
<b>Jahresergebnis vor Veränderung Organisationskapital</b>		<b>38'830</b>	<b>-15'474</b>
Veränderung freies Kapital		-38'830	15'474
		<b>0</b>	<b>0</b>

Rechnung über die Veränderung des Kapitals für das am 31. Dezember  
abgeschlossene Geschäftsjahr

(in Schweizer Franken)

**2025**

<b>Zweckgebundenes Fondskapital</b>	<b>01.01.2025</b>	Zuweisung	Verwendung	Transfer	<b>31.12.2025</b>
Fond Stadt Zürich	10'155	50'244	-60'399	0	0
Fond Lila.	16'802	164'337	-169'162	0	11'977
Fond Molkerei	152'045	158'771	-164'079	0	146'737
<b>Total Fondskapital</b>	<b>179'002</b>	<b>373'352</b>	<b>-393'640</b>	<b>0</b>	<b>158'714</b>

<b>Organisationskapital</b>	<b>01.01.2025</b>	Zuweisung	Verwendung	Transfer	<b>31.12.2025</b>
Grundkapital (Stiftungskapital)	0	0	0	0	0
Gebundenes Kapital					
<i>Molkerei</i>	35'176	0	0	0	35'176
Freies Kapital	184'305	38'830	0	0	223'135
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>219'481</b>	<b>38'830</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>258'311</b>

**Fond Stadt Zürich**

Die Zuwendungen der Stadt Zürich werden für Projekte innerhalb der Stadt Zürich verwendet.

**Fond Lila.**

Der Fond bezweckt die Sicherung der Fortbestehens des jährlich stattfindenden lila. queer Festivals. In den Zuweisungen Fond Lila sind auch Ticketeinnahmen enthalten, welche ausschliesslich für das Lila Festival verwendet werden.

**Fond Molkerei**

Der Fond bezweckt die Sicherung des Projekts Aufbau queeres Jugendzentrum, queere Jugendliche bestärken, ausbilden und vernetzen. Der Vorstand hat beschlossen dieses Projekt bis sicherlich Ende 2028 zu verlängern.

**Molkerei (gebundenes Kapital)**

Zuweisung durch den Vorstand um die Finanzierung für das Projekt Aufbau queeres Jugendzentrum bis 2028 sicherzustellen.

Rechnung über die Veränderung des Kapitals für das am 31. Dezember  
abgeschlossene Geschäftsjahr

(in Schweizer Franken)

**2024**

<b>Zweckgebundenes Fondskapital</b>	<b>01.01.2024</b>	Zuweisung	Verwendung	Transfer	<b>31.12.2024</b>
Fond Stadt Zürich	0	45'566	-35'411	0	10'155
Fond Lila.	31'174	128'475	-142'846	0	16'802
Fond Molkerei	126'746	53'392	-28'093	0	152'045
<b>Total Fondskapital</b>	<b>157'920</b>	<b>227'433</b>	<b>-206'350</b>	<b>0</b>	<b>179'002</b>

<b>Organisationskapital</b>	<b>01.01.2024</b>	Zuweisung	Verwendung	Transfer	<b>31.12.2024</b>
Grundkapital (Stiftungskapital)	0	0	0	0	0
Gebundenes Kapital					
<i>Molkerei</i>	35'176	0	0	0	35'176
Freies Kapital	199'779	0	-15'474	0	184'305
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>234'955</b>	<b>0</b>	<b>-15'474</b>	<b>0</b>	<b>219'481</b>

**Fond Stadt Zürich**

Die Zuwendungen der Stadt Zürich werden für Projekte innerhalb der Stadt Zürich verwendet.

**Fond Lila.**

Der Fond bezweckt die Sicherung der Fortbestehens des jährlich stattfindenden lila. queer Festivals. In den Zuweisungen Fond Lila sind auch Ticketeinnahmen enthalten, welche ausschliesslich für das Lila Festival verwendet werden.

**Fond Molkerei**

Der Fond bezweckt die Sicherung des Projekts Aufbau queeres Jugendzentrum, queere Jugendliche bestärken, ausbilden und vernetzen. Der Vorstand hat beschlossen dieses Projekt bis sicherlich Ende 2028 zu verlängern.

**Molkerei (gebundenes Kapital)**

Zuweisung durch den Vorstand um die Finanzierung für das Projekt Aufbau queeres Jugendzentrum bis 2028 sicherzustellen.

## Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember

(in Schweizer Franken)

### 1 Angaben über die Jahresrechnung angewandten Grundsätze

#### 1.1 Rechnungslegungsstandard

Die Rechnungslegung des Vereins Milchjugend. Falschsexuelle Welten. erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER (Kern-FER und FER 21) und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view). Zudem werden die Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) eingehalten. In Einklang mit Swiss GAAP FER 21, Ziffer 16 wird auf die Erstellung einer Geldflussrechnung verzichtet.

#### 1.2 Bewertungsgrundsätze

##### 1.2.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Bargeldbestände, Post- und Bankguthaben. Diese werden zu Nominalwerten bewertet.

##### 1.2.2 Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich allfälliger notwendiger Wertberichtigung bewertet.

##### 1.2.3 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Aktive Rechnungsabgrenzungen werden zu Nominalwerten bilanziert.

##### 1.2.4 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bilanziert.

##### 1.2.5 Passive Rechnungsabgrenzungen

Passive Rechnungsabgrenzungen werden zu Nominalwerten bilanziert.

### 2 Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

#### 2.1 Aktive Rechnungsabgrenzungen

	2025	2024
Sonstige aktive Rechnungsabgrenzungen	14'989	11'123
Abgrenzung Unterstützung Stadt Zürich	45'000	0
<b>Total Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>59'989</b>	<b>11'123</b>

**2.2 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten**

	2025	2024
Gegenüber Dritten	698	572
Gegenüber Quellensteuer	2'899	1'460
Gegenüber Sozialversicherungen	6'635	11'069
Gegenüber Mitarbeiter	3'713	1'420
<b>Total Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>13'944</b>	<b>14'521</b>

**2.3 Passive Rechnungsabgrenzungen**

	2025	2024
Sonstige passive Rechnungsabgrenzungen	33'621	22'346
Abgrenzung/Rückstellung Projekt IGLYO	69'977	0
<b>Total Passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>103'598</b>	<b>22'346</b>

**2.4 Erhaltene Zuwendungen**

	2025	2024
Spenden	176'205	193'735
Spenden mit Zweckbindung	93'328	35'850
Beiträge Mitglieder*innen	40'323	35'515
<b>Total Erhaltene Zuwendungen</b>	<b>309'856</b>	<b>265'099</b>

**2.5 Beiträge der öffentlichen Hand**

	2025	2024
Beiträge der öffentlichen Hand mit Zweckbindung	60'000	90'000
Betriebsstrukturförderung nach KJFG Art. 7 Abs. 2	132'845	132'337
<b>Total Erlöse aus Aktivitäten und Leistungen</b>	<b>192'845</b>	<b>222'337</b>

Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember

(in Schweizer Franken)

**2.6 Übrige betriebliche Erträge**

	<b>2025</b>	<b>2024</b>
Events	137'032	113'640
Workshops	660	2'000
Merchandise und sonstige Erlöse	4'525	-130
<b>Total Übrige Erlöse</b>	<b>142'217</b>	<b>115'510</b>

Die Vereinerträge bilden sich zum grossen Teil durch Beiträge der öffentlichen Hand und Zuwendungen von privaten Organisationen. Zudem erhält der Verein Spenden von Privatpersonen und generiert Einnahmen durch Workshops oder durch die Organisation diverser Events. Beispielsweise die Milchbars, Milchreise oder dem lila. Festival.

**2.7 Projekt- und Dienstleistungsaufwand**

	<b>2025</b>	<b>2024</b>
Personalaufwand	-78'391	-158'681
Raumaufwand	-8'181	-7'143
Sachaufwand	-281'686	-257'709
Abschreibungen	-1'499	0
<b>Total Aufwand für Aktivitäten und Leistungen</b>	<b>-369'757</b>	<b>-423'533</b>

**2.8 Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand**

	<b>2025</b>	<b>2024</b>
Personalaufwand	-22'397	0
Raumaufwand	-2'337	0
Fundraisingaufwand	-930	0
Sachaufwand	-14'392	-5'407
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>-40'056</b>	<b>-5'407</b>

Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember

(in Schweizer Franken)

**2.9 Administrativer Aufwand**

	<b>2025</b>	<b>2024</b>
Personalaufwand	-123'185	-85'443
Raumaufwand	-12'856	-13'266
Sachaufwand	-79'155	-74'218
<b>Total Sachaufwand</b>	<b>-215'196</b>	<b>-172'927</b>

Die Aufteilung in Projekt- und Dienstleistungsaufwand, Fundraising- und allgemeinen Werbeaufwand sowie in administrativen Aufwand erfolgt wo möglich durch direkte Zuordnung. Des Weiteren erfolgt die Aufteilung durch Kostenschlüssel basierend auf Personaleinsatz, Kostenstellen und aufgrund von Angaben der Geschäftsstelle des Vereins. Verwaltungsaufwände, welche sich nicht ausschliesslich zum administrativen Aufwand zuordnen lassen, werden zu Anteilen dem Projekt- und Dienstleistungsaufwand (35%) sowie ab 2025 neu auch dem Fundraising-Aufwand (10%) zugerechnet. Die Geschäftsstelle präzisiert die Zuordnung der Aufwendungen zunehmend, wodurch leichte Anpassungen zum Vorjahr entstehen können.

**2.10 Ausserordentliches Ergebnis**

	<b>2025</b>	<b>2024</b>
Auflösung von ungerechtfertigten Rückstellungen von Personalkosten	0	6'023
<b>Total Ausserordentlicher Ertrag</b>	<b>0</b>	<b>6'023</b>
<b>Total Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>6'023</b>

Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember

(in Schweizer Franken)

**3 Weitere gesetzlich vorgeschriebene Angaben**

**3.1 Anzahl Mitarbeitende**

	<b>2025</b>	<b>2024</b>
Die Anzahl Vollzeitstellen in der Geschäftsstelle liegt im Jahresdurchschnitt bei	2.31	2.40

**3.2 Entschädigungen Mitarbeitende**

	<b>2025</b>	<b>2024</b>
Total der Entschädigungen an Mitarbeitende der Geschäftsstelle	187'116	198'985

**3.3 Ehrenamtliche Tätigkeit**

Sämtliche Vorstandmitglieder und Volontär\*innen nehmen ihre Funktion unentgeltlich wahr.

	<b>2025</b>	<b>2024</b>
Anzahl ehrenamtliche Helfer*innen	440	440
Unentgeltlich geleistete Arbeitsstunden	24'424	25'480

**3.4 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen**

	<b>2025</b>	<b>2024</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	0	0

**3.5 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentliche Ereignisse eingetreten, welche noch zu berücksichtigen sind oder offengelegt werden müssen.

**3.6 Nahestehende Personen**

Im Geschäftsjahr 2025 gab es keine Transaktionen mit nahestehenden Personen.

## Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember

(in Schweizer Franken)

### **4 Sonstige Angaben**

#### **4.1 Abweichung von der Stetigkeit der Darstellung und Bewertung**

Im Geschäftsjahr wurde die Darstellung einzelner Positionen in der Jahresrechnung angepasst. Diese Anpassung dient der verbesserten Klarheit und Nachvollziehbarkeit der finanziellen Berichterstattung. Durch diese Änderungen kann es zu Abweichungen im Vergleich zur Vorjahresdarstellung kommen. Die Vergleichbarkeit der Vorjahreszahlen ist daher nur eingeschränkt gegeben. Eine inhaltliche Änderung der Bewertungsgrundsätze fand nicht statt.

#### **4.2 Leistungsbericht**

Siehe Folgeseite.

# Leistungsbericht

2025

Milchjugend  
Falschsexuelle Welten



## Vereinszweck

Der Vereinszweck ist gemäss den aktuellen Statuten der Milchjugend wie folgt definiert:

- Art. 2 Die Milchjugend will Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die sich nicht mit cis-, hetero-, allo-, dia- Normen identifizieren, in ihrer emanzipatorischen Identitätsfindung bestärken.
- Art. 3 Die Milchjugend fokussiert ihre Arbeit auf Jugendliche und junge Erwachsene, die sich als lesbisch, schwul, bisexuell, trans oder queer identifizieren, keiner Kategorie der sexuellen Orientierung oder Geschlechtsidentität zugehörig sind und/oder sich nicht cis-, hetero-, allo-, dia- normativ verhalten.
- Art. 4 Zur Erreichung dieses Ziels führt die Milchjugend selbst geeignete Aktivitäten durch. Die Milchjugend hat dabei immer zum Ziel, Jugendliche und junge Erwachsene eine aktive Mitarbeit zu ermöglichen.
- Art. 5 Die Milchjugend vernetzt und unterstützt Aktivitäten von Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die dem Vereinszweck entsprechen. Sie kann sich an Aktivitäten Dritter beteiligen.
- Art. 6 Die Milchjugend verfolgt keine kommerziellen Zwecke und erstrebt keinen Gewinn.

## Welten und Projekte

### Lila. Queer Festival

Nach zwei Jahren Renovierung kehrte das lila. queer-Festival auf das grosse Festivalgelände zurück und zog an drei Tagen rund 2 500 Besuchende an. Das stark gewachsene Projekt entwickelte ein spezielles Zugänglichkeitskonzept, das auf Umfragen von Besuchenden und Teammitgliedern basiert. In gemeinsamen Sitzungen mit verschiedenen Organisationsteams wurde dieses Konzept weiter ausgearbeitet, sodass die Anforderungen der Milchjugend als Veranstalterin in die gewünschte Festivalatmosphäre integriert werden. So arbeiten wir kontinuierlich daran, das Festival zugänglicher, sicherer und die Organisationsstruktur nachhaltiger zu gestalten. Die Milchjugend war dieses Jahr sowohl mit einem Merchandise- und Informationsstand im Vordergrund als auch in enger Zusammenarbeit mit dem Finanzteam im Hintergrund aktiv vertreten.

### Ausbildungswochenende «Milch-Uni»

Die Milch-Uni fand vom 11. - 13. April in Uster, Zürich statt. Es nahmen 31 Personen teil. Reagierend auf den am letzten Ausbildungswochenende aufgekommenen Wunsch, wurde bei der Wahl des Lagerhauses dieses Jahr auf bessere physische Zugänglichkeit geachtet: Im Pfadizentrum Uster sind alle Räume im Erdgeschoss ebenerdig und mit dem Rollstuhl zugänglich. Die Zugänglichkeit ist noch nicht perfekt, jedoch um einiges besser als in anderen Locations, wo die Milch-Uni zuvor stattgefunden hatte.

Das Programm bestand aus folgenden Punkten:

- Workshop Werte der Milchjugend
- Workshop Milchjugend 101
- Workshop Fat Liberation
- Workshop trans Gesundheit
- Abendprogramm Milchjugend Kommunikation
- Workshop Queer Activism
- Workshop Gesundheit und Disability
- Workshop Community Care

Die Evaluation der Themenschwerpunkte fiel sehr positiv aus. Die Inhalte gefielen den Teilnehmenden in grossem Masse und wurden als relevant und lehrreich befunden.

## Wochenendlager «Milchreise»

Die Milchreise fand vom 14. - 16. November in Uster statt. Es haben 24 Jugendliche in der Altersgruppe 17 - 25 teilgenommen - mehr als 50% davon war unter 20. Das Team bestand aus Aktivist\*innen, Vorstandsmitglieder und der Geschäftsstelle.

Die Teilnehmendenzahl fiel tiefer aus als früher, vermutlich aufgrund des Leitungswechsels. Das Leitungsteam spielt sich jedoch gut ein und künftig wird die Geschäftsstelle die Bewerbung stärker unterstützen.

### Programm:

- Kennenlernspiele
- Sozialer Austausch
- Interaktiver Spaziergang
- Büchertisch
- Abendprogramme

### Workshops:

- Drag
- Milchbüechli
- Queer History
- TransIdentity

## Workshops für Aktivist\*innen

2025 wurden insgesamt 13 Workshopseinheiten ausserhalb der Wochenendlager durchgeführt:

21. Juni, Milchjugend Events zur Zürich Pride: Wie diskutiere ich?

September, lila. Queer Festival

- Drag King
- Waacking 1
- Waacking 2
- Keramik
- Tarot
- Milchbüechli
- «Backlash» (organisiert von der LOS)

Im Vorfeld zum lila. Queer Festival wurde für Aktivist\*innen, die sich am Festival engagiert haben, Schulungen durchgeführt:

- Bildungstag Workshop Antirassismus von Mani Owzar, Verein Diversum

- Bildungstag Workshop Sehbehinderungen von Franziska Sutter & Begleitperson, Schweizerischer Blindenverband (SBV)
- Schulung für das Trust Team zum Thema Zugänglichkeit und Awareness (Queerness und Inklusion im Allgemeinen)

#### Workshops an Jugendtreffs

- Milchbar Zürich: sexuelle Gesundheit mit anschliessendem gratis STI Testing in Zusammenarbeit mit dem Checkpoint Zürich
- Milchbar Bern: Ballroom

## Fachtagung

Die Fachtagung hat am 3.12. im Schulhaus Mariahilf Luzern stattgefunden. In Zusammenarbeit mit du-bist-du, Lehrplan Q, sowie der Initiative "Schule der Vielfalt" des Kantons Luzern wurde ein Programm mit Fokus auf Männlichkeitsbilder zusammengestellt.

#### Programm:

- Hauptreferat: LGBTQ+-Jugendliche - Wie geht's dir...in der Schule? (Andreas Pfister)
- Panel: Lebensrealitäten queerer Jugendlicher (Soraya-Thashima Rutschmann und Max Baraldi)
- Impulsreferat: Männlichkeiten, Antifeminismus und Radikalisierungsdynamiken (Dr. Ann-Kathrin Rothermel)

#### Workshops:

- Praktische Arbeit mit männlichen Jugendlichen (Lu Decurtins)
- Geschlechterreflektierte Arbeit mit Jungs (Michael Koger)
- Vertiefung Umgang mit LGBTIQ Jugendlichen (Lydia Staniszewski)
- Tools für eine inklusive Schulkultur für queere Jugendliche (Alexander Lampart)

Teilnehmende konnten je zwei der Workshops besuchen.

Insgesamt haben 55 Personen aus den Bereichen Schule, Sozialarbeit und Sexualpädagogik aus den Kantonen LU, ZH, BE teilgenommen.

## Zeitschrift «Milchbüechli»

Das Milchbüechli hat dieses Jahr einen Wechsel im Projektmanagement erfahren. Die Übergabe durch das vorherige Leitungsteam erfolgte nach einer strukturierten Planung und so wurde durch eine offene Ausschreibung und öffentliche Treffen ein neues Team gefunden. Dieses Team übernahm im Frühjahr langsam immer mehr Entscheidungen und leitet das Projekt nun seit Herbst eigenständig. Gleichzeitig steht das ehemalige Team weiterhin beratend zur Seite. Das neue Team beginnt nun mit einem Umstrukturierungsprozess, um seine Ideen und Visionen in das Projekt einzubringen. Erwähnenswert ist zudem, dass das Milchbüechli seit Relaunch der Milchjugend Website im Juni auch in digitaler Form verfügbar ist.

## Jugendpride

Die Milchjugend setzte 2025 ihr Motto „Wir nehmen uns den Platz, der uns schon immer zusteht“ bei drei Pride-Veranstaltungen um. Auf der St. Gallen Pride präsentierte sie eine Laufgruppe, ein Banner und ein Lastenvelo, betrieb einen Stand mit Stickern und einer DIY-Button-Werkstatt und steigerte damit deutlich ihren Bekanntheitsgrad in der Ostschweiz. Bei Basel Tickt Bunt fuhr die Gruppe ebenfalls mit einem Lastenvelo, verteilte Wasser und Werbematerial, spielte Musik und nutzte die Zusammenarbeit mit der lokalen Gruppe „anyway“, um Interessierte direkt zum eigenen Treff zu leiten. Parallel zur Zürich Pride organisierte die Milchjugend im Das Gleis-Café einen gemütlichen Hang-Out: Es gab Essen, eine Bastelecke, Infomaterial, Sticker- und Button-Maschinen, einen Workshop und eine Drag-Show – ein Angebot für Menschen, die die grosse Pride-Demo meiden oder zum ersten Mal dabei waren. Alle Aktionen wurden über die Website, den Newsletter und vor allem Instagram beworben, wobei der Hang-Out-SPACE besonders hervorgehoben wurde. Durch den direkten Erstkontakt an den Standorten konnten neue junge Menschen gewonnen und langfristig an die Projekte der Milchjugend gebunden werden.

## Milchball

Der jährliche Milchball, inspiriert vom Kreisball der 1950er Jahre, konnte aufgrund organisatorischer Herausforderungen am ursprünglichen Veranstaltungsort (Theater Neumarkt) nicht wie geplant stattfinden. Der Veranstaltungsort entschuldigte sich umgehend bei der Milchjugend und hat bereits einen Termin für Dezember 2026 bestätigt, wobei er betonte, wie sehr er die Zusammenarbeit schätzt. Als Ersatz wird die Veranstaltung zusätzlich im Februar 2026 mit angepasstem Programm im ComedyHaus Zürich stattfinden.

## UEFA Frauen Europameisterschaft 2025 in der Schweiz

Die UEFA Frauen Europameisterschaft 2025 fand in der Schweiz statt. Die Milchjugend nutzte diese Gelegenheit und arbeitete mit dem Kulturlokal Das Gleis zusammen. Alle Spiele wurden öffentlich übertragen und von einer Reihe von Diskussionsrunden und Veranstaltungen begleitet, die in Zusammenarbeit mit der Milchjugend organisiert wurden. So konnten TINFA\*-Personen angesprochen werden, die zuvor wenig Kontakt zur Milchjugend hatten, und wurden dazu ermutigt, sich an bestehenden Projekten zu beteiligen.

## Pink Apple Film Festival

2025 ging die Milchjugend eine Kooperation mit dem queeren Filmfestival Pink Apple ein. Die Zürcher Jugendgruppe (Milchbar Zürich) organisierte dafür einen Apéro, einen Treffpunkt und die Vorführung eines queeren Films. Während des gesamten Festivals sammelte die Milchjugend über Merchandise Spenden, verteilte Werbematerial und zeigte vor jeder Vorführung ein 15-sekündiges Promo-Video. Durch die Verlosung von gratis Kinokarten ermöglichte die Milchjugend jungen Menschen mit begrenztem Budget einen leichteren Zugang zu Kultur-Events. Die Zusammenarbeit brachte ein neues Publikum, neue Unterstützer\*innen und Spenden – ein grosser Erfolg, der 2026 fortgeführt wird, indem die Milchjugend gemeinsam mit einer unabhängigen Jury den „Milchjugend Apple Award“ vergibt.

## Dankesessen

Im Dezember wurden alle Aktivist\*innen der Milchjugend zu einem gemeinsamen Abend im Comedy-Haus Zürich eingeladen. Es gab gratis Abendessen und eine Drag-Show eines jungen Performance-Künstlers. Im Fokus des Abends stand das Zusammenkommen aller Menschen, die sich über das Jahr hinweg für die Milchjugend eingesetzt haben und das gemeinsame Feiern eines erfolgreichen Jahres voller falschsexuellem Aktivismus und Queer Joy. Dieser Anlass findet jährlich statt und dient dazu, die enorm grosse Arbeit, welche die Aktivist\*innen immer wieder aufs Neue leisten, wertzuschätzen. Natürlich ist ein weiterer zentraler Teil des Abends die Aktivist\*innen untereinander zu vernetzen: Das Dankesessen und die Mitgliederversammlung sind die einzigen Events der Milchjugend, bei welchen möglichst die ganze Milchjugend zusammenkommt.

## Weltentreffen

Am 20. Dezember 2026 fand das jährliche Weltentreffen der Milchjugend statt. Zwölf Personen aus sechs Projekten kamen zusammen, um das 2025 begonnene Manifest – das die Werte der Organisation festlegt – anhand ihrer Beiträge zu überarbeiten. Des Weiteren wurde der Austausch unter den Projektgruppen gestärkt und einen Überblick über die laufenden Arbeiten der Milchjugend erarbeitet. Das Treffen diente als zentrales Forum, in dem Aktivist\*innen, Vorstand und Geschäftsstelle Wissen teilen Aktuelles aus dem Verein präsentieren konnten. Zusätzlich gibt es halbjährlich kleinere Online-Meetings via Zoom, die eine unkomplizierte Teilnahme ohne Anreise ermöglichen und den direkten Dialog zwischen Projektleitungen, Geschäftsstelle und Vorstand fördern. So können Updates partizipativ besprochen und Wünsche sowie Bedürfnisse sowohl im Gruppenkontext als auch privat per Chat eingebracht werden.

## Podcast «Radiomilch»

Im Jahr 2025 veröffentlichte der Podcast „Radiomilch“ sieben Folgen, die im jeweiligen Erscheinungsmonat bei Radio Kanal K (Aargau), Stadtfilter Winterthur (Zürich), Radio X (Basel), Radio Rasa (Schaffhausen) und Radio Grenzenlos (Webradio) ausgestrahlt wurden. Die Episoden sind zudem auf Plattformen wie Spotify, Apple Podcasts und vielen weiteren verfügbar.

Der Podcast beleuchtete sowohl die Projekte und Aktivitäten der Milchjugend in Gesprächen mit deren Aktivist\*innen als auch aktuelle gesellschaftliche Themen, zu denen Expert\*innen eingeladen wurden. Im Laufe des Jahres wuchs das Team von alleiniger Produzent\*in/Moderator\*in Sara Boy zu drei Mitgliedern, um den Podcast nachhaltig weiterzuführen und künftig mehr Folgen zu produzieren.

## Milchbars und Jugendtreffs

Die Milchbars und anderen Jugendtreffs bestehen weiter wie bisher. Hier gab es, bis auf eine kleine Pause der Milchbar Khur im Dezember, keine nennenswerten Veränderungen. Es haben sich erfreulicherweise aber neue Treffs gebildet:

Der Konfettiregen-Jugendtreff in Glarus befindet sich derzeit noch in den Kinderschuhen und wird momentan von einer einzigen Person geplant und durchgeführt. Durch das erste Kick-Off-Event ist das Angebot entstanden, das vor allem wegen seiner ländlichen Lage sehr geschätzt wird – auch wenn die Teilnehmendenzahl noch klein ist. Ziel ist es, hier schnell weitere Aktivist\*innen zu finden, damit sich ein kleines Kernteam bilden kann.

In Stans hat die Pride Jugend NW ein zweiköpfiges Kernteam aufgebaut und zwei erste Treffen veranstaltet. Auch hier setzen wir darauf, dass das Angebot wegen seiner lokalen Verortung wertgeschätzt wird. Wir hoffen, das Team um zwei bis drei Personen zu erweitern.

Die Milchbar Biel verfügt über ein grösseres Kernteam von etwa sechs Personen. Nach einem erfolgreichen Kick-Off-Event hat sich dort eine aktive Kerngruppe etabliert. Die Planungssitzungen sind stets öffentlich, werden über verschiedene Kanäle beworben und stehen allen Interessierten offen, sodass das Angebot bereits gut verankert und weiter ausgebaut wird.

In Winterthur haben die Betreiber\*innen des AkiCafé an zwei Abenden ihr Café als Pilotprojekt zu einer Milchbar umfunktionierte. Der Bedarf war jedoch begrenzt, weil es bereits eine etablierte Milchbar in Zürich gibt.

## Prävention

Zusammen mit dem für Prävention zuständigen Vorstandsmitglied organisierte die Milchbar Zürich in Zusammenarbeit mit Checkpoint Zürich einen Aufklärungsvortrag und eine STI-Testaktion. Diese Initiative stärkte die Zusammenarbeit mit dem lokalen queeren Gesundheitszentrum und versorgte junge Menschen mit leicht zugänglichen Informationen zu sexueller Gesundheit und STI-Prävention speziell für die queere Community. Die Aktion trug dazu bei, das Bewusstsein zu schärfen und Hindernisse beim Zugang zu sexuellen Gesundheitsdiensten abzubauen. Wie jedes Jahr fand auch beim lila. queer festival ein kostenloses STI-Testing statt, bei dem über 80 kostenlose Tests durchgeführt wurden.

## Partnerschaften und Netzwerk

### Jahresmitgliederversammlung IGYLIO 2025

Die diesjährige Mitgliederversammlung der International Gay, Lesbian Youth Organisation IGLYO fand in Zürich statt und wurde in Zusammenarbeit mit Milchjugend organisiert und durchgeführt. Insgesamt nahmen 97 von 139 Mitgliedsorganisationen an der Konferenz teil, was 70 % aller IGLYO-Mitglieder entspricht. Dies ist die höchste Mitgliederbeteiligung, die jemals bei einer IGLYO-Jahresmitgliederversammlung verzeichnet wurde.

Das Rahmenprogramm wurde vollständig von der Milchjugend organisiert, wobei die Vorstandsmitglieder viel Freizeit und Ressourcen investierten. Alle von uns umgesetzten Massnahmen trugen zu einem inklusiveren und barriereärmeren Rahmenprogramm bei, das den vielfältigen Bedürfnissen der Delegierten gerecht wurde. Wir sorgten dafür, dass die Teilnehmenden in die lokale queere Kultur eintauchen und die vielen verschiedenen Facetten unserer Community erleben konnten. Bei regelmässigen Treffen mit der Geschäftsstelle und dem Vorstand der IGLYO konnte die Milchjugend Ideen mit verschiedenen LGBTIQQA+-Organisationen und Expert\*innen austauschen und sich für queere Jugendliche in der Schweiz einsetzen.

### LOS-Projekt zur psychischen Gesundheit

Seit Anfang 2025 ist Milchjugend Mitglied der LGBTIQQA+ Mental Health Alliance, einem Zusammenschluss von 15 Communityorganisationen, die mit Forschenden, Fachleuten und anderen Expert\*innen zusammenarbeiten. Die Allianz entwickelt und überprüft einen strategischen Rahmen, der darauf abzielt, die psychische Gesundheitsversorgung, Prävention und Resilienzbildung für LGBTIQQA+-Personen in der Schweiz zu verbessern. Das Projekt wird von der Lesbenorganisation Schweiz LOS initiiert, koordiniert und umgesetzt.

### Jugendbereich & weiteres

Die Geschäftsstelle ist regelmässig an den Austauschtreffen der Interessengruppe Queer der okaj Zürich sowie der Mitgliederversammlung der gesamten Organisation mit einer Stimme vertreten.

Eine Person der Geschäftsstelle hat den Workshop zu Personal-, Melde- und Krisenmanagement der Fachstelle Limita besucht. Dieser ist Teil des Präventionsprojekts «Schutz vor sexueller Ausbeutung im Freizeitbereich» der saju und der Fachstelle Limita.

Die Geschäftsstelle hat die Milchjugend bei Schulleitungen aus Zürich in deren "Parcours der Institutionen", sowie den anderen unterstützten Projekte des KAP Zürich mit Kurzvorträgen vorstellen dürfen.

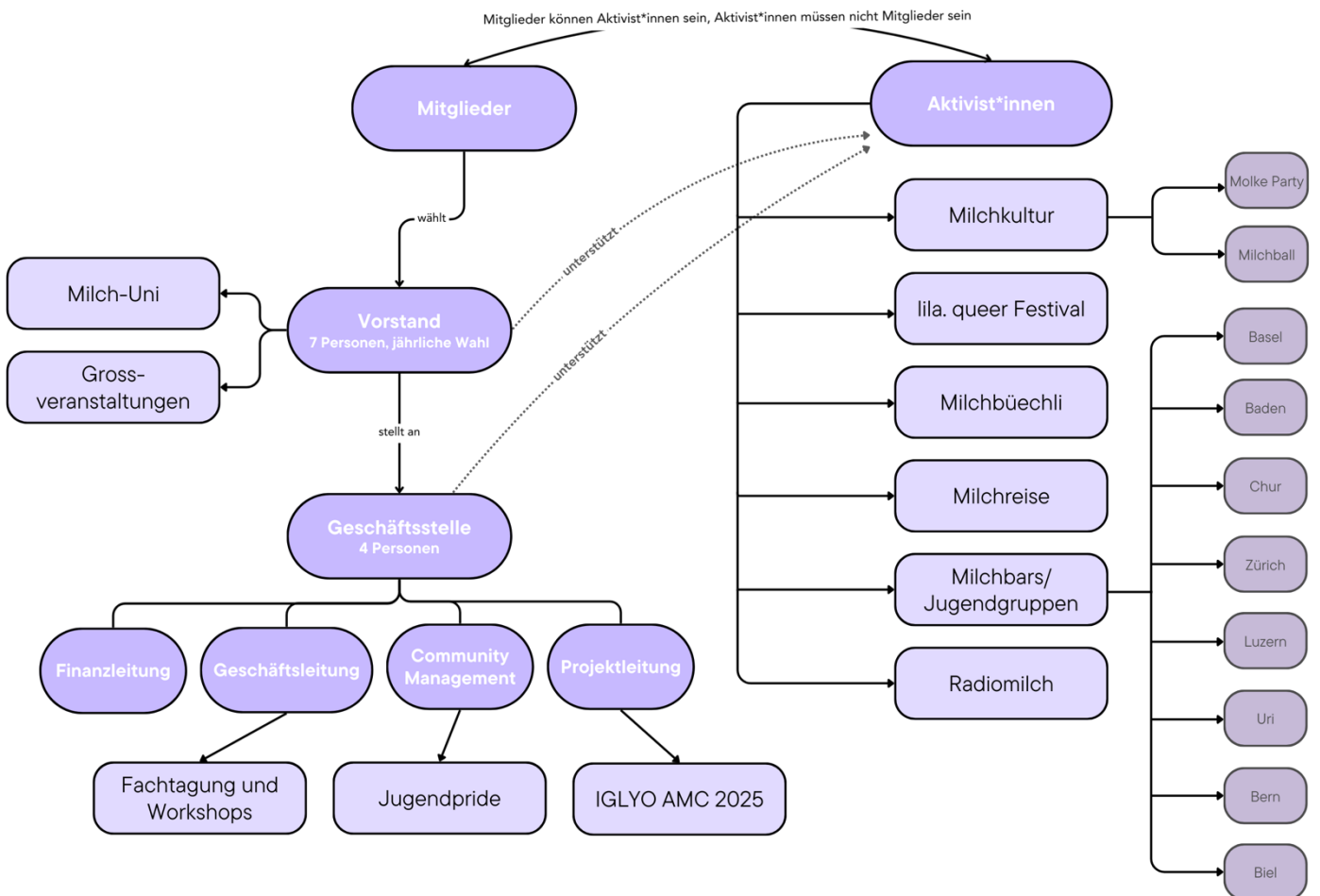
Durch das Grossprojekt "IGLYO AMC" welches die Milchjugend 2025 durchgeführt hat wurde ein Kontakt zu Züritourismus hergestellt, worauf wir eingeladen wurden, ihnen in einem Workshop die Interessen und Bedürfnisse queerer Jugend näher zu bringen.

Studien

## Über uns

Die Mitgliederversammlung, der Vorstand und die Geschäftsstelle bilden die organisatorischen Strukturen der Milchjugend. Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung gewählt und ist für die strategischen Geschäfte des Vereins zuständig. In seiner Arbeit orientiert sich der Vorstand an den Bedürfnissen der Mitglieder. Für die operativen Geschäfte ist die Geschäftsstelle der Milchjugend zuständig.

## Organigramm



## Vorstand



**Lenny Fluri (er/ihm)**

1999, Biel/Bienne, Student  
Geschichte und Soziologie,  
Vorstand, Präsidium



**Joey Rieder (sie/ihr)**

2000, Winterthur, Hebamme,  
Vorstand



**Max Egli (er/ihm)**

2000, Zürich, Student Game  
Design, Vorstand



**Jasmin Jauch (sie/ihr)**

1999, Zürich, Pflegefachfrau HF  
und Studentin Sexologie,  
Vorstand



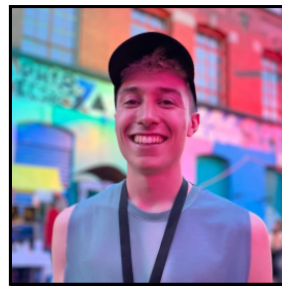
**Jill Bürke (sie/keine)**

2001, Zürich, Studentin Biologie  
und Biomedizin, Vorstand



**Nicola Andrea Jarkovich  
(er/ihm)**

1998, Zürich, Student Soziale  
Arbeit, Vorstand



**Tim Eng (er/ihm)**

2003, Zürich,  
Gebäudetechnikplaner Heizung,  
Vorstand

## Geschäftsstelle



**Soraya-Thashima  
Rutschmann (sie/ihr)**

1999, Zürich, MA  
Transdisziplinarität in den  
Künsten, Geschäftsleitung  
Geschäftsstelle



**Joh von Felten (keine)**

1998, Basel, Bachelor HyperWerk,  
Geschäftsstelle Leitung Projekte



**Sara Boy (sie/keine)**

1999, Zürich, BM Wirtschaft,  
Kauffrau, Moderatorin  
Radiomilch, Geschäftsstelle  
Leitung Community Management



**Xhenisa Demiri (sie/ihr)**

2000, Zürich, BM Wirtschaft,  
Kauffrau Bank, Geschäftsstelle  
Leitung Finanzen

Milchjugend. Falschsexuelle Welten  
milchjugend.ch  
info@milchjugend.ch  
Zollstrasse 117, 8005 Zürich

